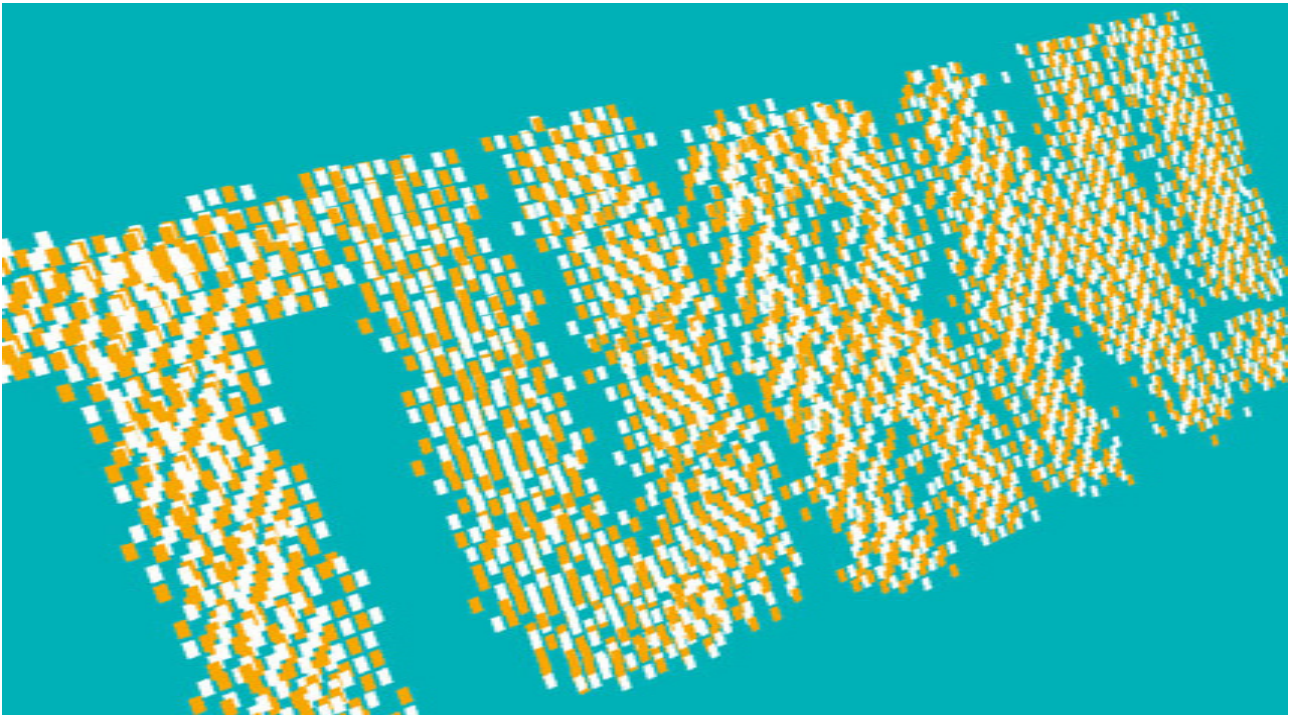


# TURN! Leipzig



*TURN! Workshop, Foto: Sylvia Kadur*

**2000 Menschen, ein Tag, eine Choreografie –  
TURN! bringt Leipzig in Bewegung.**



## Inhalt

Kurztext – S. 3

Langtext – S. 4

Historische Kulisse: Die Red Bull Arena – S. 6

Anna Hoetjes – S. 6

Heike Hennig – S. 6

TURN!-Team – S. 7

Kontakt – S. 7

## Kurztext



*Präsentation von TURN! im Zeitgeschichtlichen Forum Leipzig, Foto: Hagen Wiel*

Am 2. Juni 2011 wird im Rahmen des Sport- und Kunstevents TURN! in der Red-Bull-Arena eine Choreografie mit 2000 Menschen uraufgeführt. Das Event steht unter der Leitung der niederländischen Künstlerin Anna Hoetjes. Für die Choreografie konnte Hoetjes die international bekannte Regisseurin Heike Hennig gewinnen. Hoetjes und Hennig setzen sich mit dem Verhältnis von Individuum und Masse auseinander. So untersucht TURN! das Muster von Massenverhalten in der heutigen individualisierten Gesellschaft und bietet die Möglichkeit, sich kollektiv und in Freiheit zu bewegen. TURN! hinterfragt die Empfindlichkeit, aber vornehmlich die Kraft einer Masse über längere Zeiträume hinweg. Referenzpunkte bieten dabei die Leipziger Geschichte, die Deutschen Turn- und Sportfeste sowie die Friedliche Revolution. Die Entstehung und die Performance selbst werden durch ein Filmteam begleitet. Die Teilnehmer/innen sind Menschen aller Altersgruppen, verschiedene Vereine, Tanzschulen, Realschulen und Gymnasien. Der Zuspruch und das Interesse an diesem gemeinsamen Ereignis im Stadion sind groß. Freiheit, Kollektivität, Bewegung, Experiment und Schönheit sind dabei die zentralen Themen.

Seit dem 5. März üben die Teilnehmer/innen zusammen mit Heike Hennig und Anna Hoetjes die Choreografie TURN!. Der Workshop ist offen für alle Interessierte. Die Proben finden samstags von 13 bis 16 Uhr in der GutsMuths-Halle der Sportwissenschaftlichen Fakultät der Universität Leipzig (Jahnallee 59) statt. Ein Video der Choreografie gibt es online auf [www.turn-leipzig.org](http://www.turn-leipzig.org) und auf Youtube. So kann jeder auch für sich proben.

# Langtext



Links: Videostill ‚Es war hart, es müsste es wieder geben‘, Anna Hoetjes  
Rechts: ‚Untitled‘ (Stadion), Foto: Anna Hoetjes

TURN! ist ein Projekt der niederländischen Künstlerin Anna Hoetjes. Am 2. Juni 2011 performen 2000 Menschen in der Red Bull Arena eine Choreografie, die in enger Zusammenarbeit mit der Leipziger Regisseurin und Choreografin Heike Hennig entstand. Die Choreografie ist einfach genug, dass jeder mitmachen kann und doch gibt es eine komplexe Spannung zwischen den synchronisierten Bewegungen, den räumlichen Mustern und den Ideen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Die Performance besteht teilweise aus synchronisierten Bewegungen, die die Mitmachenden im Vorfeld geprobt haben. Die Bewegungen in diesen Choreografien reflektieren die Geschichte Leipzigs, aber auch Flashmobs, Popkultur, Demonstrationen und den zeitgenössische Tanz. Sie sind zu bestimmten Zeitpunkten mit Improvisationen durchsetzt, wobei die Teilnehmer/innen sich eigenständig Bewegungssequenzen ausdenken und diese aneinander weitergeben. Die improvisierende Masse kreiert so aus individuellen Entscheidungen ästhetische Strukturen und eine Art Synchronizität. Diesen Bogen zwischen Freiheit und Struktur spannt auch der niederländische Komponist Marnix Ike, dessen Komposition die Choreografie begleitet. Die Musik bildet dabei den Rahmen und das verbindende Element zwischen den Teilnehmer/innen. Sie ist die Dirigentin des Massen-Spektakels.

„Es geht nicht darum, ein Ereignis, wie ein Turn- und Sportfest aus der Vergangenheit, zu wiederholen. Ich möchte mit den Teilnehmern erfahren und reflektieren, was sich verändert hat in der Art und Weise, sich als Individuum in der Masse zu verhalten“, sagt die Initiatorin Hoetjes über das Projekt. „Anfang 2009 kam ich erstmals nach Leipzig. Die Leipziger Turn- und Sportgeschichte hatte mich sofort und nachhaltig interessiert.“ Wie ist es, nach der Erfahrung einer politischen Instrumentalisierung von Gemeinschaft heute Teil der Masse zu sein? Gibt es eine Sehnsucht nach dem Aufgehen in einer Gemeinschaft? Wie fühlt sich Masse in einer Gesellschaft an, in der Individualität zum gesellschaftlichen Imperativ geworden ist? Haben jüngere ein anderes Verhältnis und ein anderes „Massenverhalten“?

Die Entstehungsgeschichte und die Aufführung der Performance TURN! werden durch ein Filmteam begleitet. Anna Hoetjes führt mit Unterstützung von Filmemacher Daniel Schwarz Regie. Es entsteht ein Kurzfilm, der dabei mehr ist als nur die Dokumentation der Performance. Er ist audiovisueller Teil des Projektes. Im Wechsel der Perspektive von dabei sein (innen) und beobachten (außen) liegt ein großer Teil der Auseinandersetzung. Der Film TURN! wird auf internationalen Filmfestivals, in Galerien und im Internet zu sehen sein.



*TURN! Workshop, Foto: Anna Hoetjes*

Beim ersten Workshop am 24. Februar in der GutsMuths-Halle haben 45 Menschen gezeigt, wie die Choreografie mit einer größeren Gruppe aussehen kann. Sie haben mit Begeisterung und Freude mitgemacht und ihre eigenen Bewegungen durch Improvisation eingebracht.

Seit dem 5. März wird jeden Samstag weiter geprobt. In einem kostenlosen Workshop üben die Teilnehmer zusammen mit Heike Hennig und Anna Hoetjes die Choreografie TURN!. Der Workshop ist offen für alle Interessierte. Die Proben finden jeweils von 13 bis 16 Uhr in der GutsMuths-Halle der Sportwissenschaftlichen Fakultät der Universität Leipzig (Jahnallee 59) statt. Wenn es das Wetter zulässt, werden ab Mitte April die Proben draußen stattfinden. Für jene, die es nicht schaffen, zu den Workshops zu kommen, und für die, die gerne zuhause noch ein bisschen extra üben, steht ein Video der Choreografie mit Instruktionen und Musik online. So kann sich jeder auch unabhängig vorbereiten und die Choreografie an Freunde, Bekannte, Familie, Schüler oder Auszubildende weitergeben.



## Historische Kulisse: Die Red-Bull-Arena

Den visuellen Rahmen der Performance bildet die Leipziger Red-Bull-Arena. Ein Ort, der schon Kulisse der acht Deutschen Turn- und Sportfeste der DDR war. Im Jahr 1956 wurde das alte Stadion als „Stadion der Hunderttausend“ eingeweiht, dessen Wall aus Trümmern des Zweiten Weltkrieges bestand. 2000–2004 entstand in Vorbereitung auf die Fußballweltmeisterschaft 2006 die Sportarena, die seit 2010 den Namen Red-Bull-Arena trägt. Der Traditionslinie der Turn- und Sportfeste folgend beherbergte das fast fertiggestellte Stadion 2002 das erste und bis jetzt einzige Deutsche Turnfest in Leipzig seit der Wende 1989. Als internationale Sportstätte hat die RB-Arena für Leipzig eine große Bedeutung. *Foto: Daniel Schwarz*



## Anna Hoetjes

Anna Hoetjes, geboren 1984 in Amsterdam, kam im Jahr 2009 zum ersten Mal nach Leipzig und interessierte sich im Rahmen ihrer Auseinandersetzung mit dem Thema Individuum und Masse für die Inszenierungen der großen Turn- und Sportfeste der DDR. „In dieser Zeit entstand die Idee, im Rahmen eines Sport- und Kunst-events, eine Choreografie in Leipzig zu veranstalten. Im Mittelpunkt der Reflexion stand dabei immer die politische Dimension des Verhältnisses von Individuum und Masse und der Spannungsbogen von Kunst und Sport, von Synchronizität und Improvisation“, sagt Hoetjes.

Hoetjes studierte von 2003 bis 2007 Bildende Kunst an der Gerrit Rietveld Academie in Amsterdam und 2006 an der New Yorker Cooper Union School of Art. In New York organisierte und kuratierte sie mehrere Ausstellungen. Von 2008 bis 2009 arbeitete sie in Berlin und studierte dort bei Hito Steyerl an der Akademie der Künste Experimentelles Video. Im Jahr 2010 war Hoetjes Masterstudentin am Dutch Art Institute und arbeitete danach in der Künstlerresidenz LIA. Zurzeit lebt sie in Leipzig, um das Projekt TURN! zu realisieren.

*Foto: Marnix Ike*



## Heike Hennig

Heike Hennig arbeitet als freie Regisseurin und Choreografin und ist Leiterin eines genreübergreifenden Ensembles in Leipzig. Sie studierte Choreografie am Moving On Center – School of Participatory Arts and Research, Oakland, USA. Darauf folgten Arbeitsaufenthalte in Portugal und Brasilien. Im Jahr 2000 gründete sie mit Friedrich U. Minkus das international besetzte Ensemble Hennig & Co. Seitdem entwickelte sie zahlreiche Choreografien und Musik-Tanz-Theater-Stücke. Hennigs Stücke sind auf den großen nationalen Bühnen ebenso zu sehen wie international auf Festivals, als Koproduktion und Gastspiel. „Für mich bedeutet eine Choreografie mit so vielen Menschen die aufregende Erfahrung einer wirbelnden Gemeinschaft und schlichtweg pure Lebenslust“, sagt Hennig über TURN! *Foto: F. Minkus*

# Das TURN!-Team

**Anna Hoetjes** Initiatorin, Regisseurin

**Heike Hennig** Choreografin

**Constant van Panhuys** Produktion Film

**Marnix Ike** Musikkomposition

**Daniel Schwarz** Beratung Film

**Nastasia Hase** Kontakt Teilnehmer und Organisation

**Sylvia Kadur** PR und Öffentlichkeit

**Diana Wesser** Online Kommunikation, Bild und Video

**Janett Krückemeier** Förderung, Spenden und Sponsoren

**David Voss** Grafik-Design

**Reiko Fürst** Web-Programmierung

## Pressekontakt

**PR und Öffentlichkeit:** Sylvia Kadur | email: [PR@turn-leipzig.org](mailto:PR@turn-leipzig.org) | Telefon: 0157 78 33 02 88

**Allgemeine Fragen:** [info@turn-leipzig.org](mailto:info@turn-leipzig.org)

**Pressebilder:** Folgendes Bildmaterial stellen wir bei Veröffentlichungen im Zusammenhang mit TURN! und bei Nennung des Bildnachweises honorarfrei zur Verfügung:

[www.heikehennig.de/Press/627\\_TURN\\_Bilder\\_Wiel.zip](http://www.heikehennig.de/Press/627_TURN_Bilder_Wiel.zip)

*Bildnachweis: TURN! Symposium, Foto: Hagen Wiel*

[www.heikehennig.de/Press/627\\_TURN\\_Bilder\\_Hoetjes.zip](http://www.heikehennig.de/Press/627_TURN_Bilder_Hoetjes.zip)

*Bildnachweis: TURN! Workshop, Foto: Anna Hoetjes*

## TURN! im Internet

[www.turn-leipzig.org](http://www.turn-leipzig.org)



[twitter.com/TURN\\_Leipzig](https://twitter.com/TURN_Leipzig)



[www.facebook.com/pages/TURN/147473495299790](https://www.facebook.com/pages/TURN/147473495299790)



[www.youtube.com/user/LeipzigTurn](https://www.youtube.com/user/LeipzigTurn)